

# Newsletter



**März 2009**

\* \* \*

Amerikanische Botschaft zeichnet  
Partnerschaftskomitee aus

\* \* \*

Empfang im Landtag

\* \* \*

Sisterbike 2009

\* \* \*

Thanksgiving Brunch 2008

\* \* \*

High School Exchange 2008

\* \* \*

Ausblick 2009

**Partnerschaftskomitee Aachen & Arlington**

---

**Vorsitzende:**  
**Dr. Gertraud Kösters**  
Nütheimer Straße 154  
52076 Aachen

**Geschäftsstelle:**  
Annelore Arian  
Hackländer Straße 5, Zimmer 501  
52064 Aachen  
Tel. 0241/432-2882  
Fax: 0241/432-2883  
E-Mail: [SisterCityAachen-arlington@mail.aachen.de](mailto:SisterCityAachen-arlington@mail.aachen.de)  
Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 9:00 – 12.00 Uhr

## **Amerikanische Botschaft zeichnet das Aachener Partnerschafts- komitee zweifach aus.**

Die Vertreter von 23 deutsch-amerikanischen Partnerschafts-Vereinen aus Nordrhein-Westfalen waren Mitte Januar einer Einladung des amerikanischen Generalkonsuls Matthew Boyse in seine Residenz in Düsseldorf gefolgt. Der Parkplatz vor dem Anwesen am Rande einer Parklandschaft im Düsseldorfer Norden füllte sich mit Fahrzeugen aus Paderborn, Münster, Telgte, Remscheid, Köln und anderen Städten des Landes. Ein auffällig unauffälliges Aufgebot von Polizei und Sicherheitsdienst hatte den Parkplatz im Auge. Ein schmales Tor in einer hohen Mauer gewährte uns den Zutritt zu einer großzügigen Villa aus der Nachkriegszeit, nicht ohne vorher von zwei weiteren dunkelgekleideten Sicherheitsleuten mit einem Lächeln begrüßt zu werden. Im Eingangsfloor wartete bereits das Empfangskomitee des Generalkonsulats, Frau Leick und Herr Herbert, um uns dem Generalkonsul und seiner Frau vorzustellen. In seiner Begrüßungsansprache erläuterte Generalkonsul Boyse den Zweck der Einladung. Eine Studie habe ergeben, dass die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Vereinigten Staaten, und hier besonders zum Mittleren Westen, zu den intensivsten in Deutschland gehörten. Aber noch nie sei das ehrenamtliche Engagement auf deutscher Seite von offizieller Seite gewürdigt worden. Auf seinen Vorschlag hin habe der scheidende US-Botschafter Timken veranlaßt, dass den deutsch-amerikanischen Vereinen in Anerkennung ihrer Leistungen eine Urkunde überreicht werde. Die Vereine stellten sich vor, mehr oder weniger ausführlich, waren doch einige Vereine mit ihrem Bürgermeister an der Spitze angereist. Meistens wird der Schüleraustausch gefördert oder es werden Besuchsreisen durchgeführt. Mit unserem Primarschulenaustausch, dem High School Exchange über 15 Jahre, unserem Sister-Bike-Programm und dem Double Degree der FH-Aachen/George Mason University stehen wir allerdings einzig dar.



Generalkonsul Matthew Boyse übergibt der stellv. Vorsitzenden Frau Marquardt-Drees die Urkunde der US-Botschaft

Auf unserer Urkunde steht unter dem amerikanischen Staatssiegel folgender Text: “Ambassador’s Certificate of Appreciation Presented to Partnerschaftskomitee Aachen-Arlington e.V. for its commitment to promoting relations between Germany and the United States”. Es folgen die Unterschriften von Matthew Boyse, Consul General, und William R. Timken jun., Ambassador, Mission Germany, November 2008.

Darüber hinaus wurden noch drei Einzelpersonen für ihre Verdienste mit einer eigenen Urkunde ausgezeichnet, unter ihnen unsere Vorsitzende, Frau Dr. Kösters.

Wenn dieser Empfang den Anstoß gebe zu einer Netzbildung unter den Partnerschaftsvereinen, würde sich ein langgehegter Wunsch erfüllen, betonte der Generalkonsul. Erste Kontakte wurden während des Mittagessens geknüpft. Das Generalkonsulat plant, in regelmäßigen Abständen auf sogenannten „workshops“ die Zusammenarbeit zwischen dem Generalkonsulat und den Vereinen zu vertiefen. (T. A. Marquardt)

Hinweis für weiterführende Schulen:

Seit 5 Jahren besteht bereits die Möglichkeit für Englischlehrer, im Rahmen des Programms „Meet the US“ Gastredner des Konsulats ohne weitere Kosten in ihre Klassen einzuladen oder Arbeitsmaterial zu erhalten. Weitere Informationen unter

<http://germany.usembassy.gov/germany/meetus.html>

\* \* \*

## **Vorstellung**

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder,

mein Name ist Annelore Arikan und ich bin seit dem 1. Dezember 2008 für die Führung des Geschäftsstelle des Arlington-Komitees zuständig.

Ich bin 62 Jahre alt, geschieden, keine Kinder, wohnhaft 52070 Aachen, Rudolfstraße 16.

Nach Beendigung der Volksschule 1961 trat ich eine 3-jährige Ausbildung bei einem Rechtsanwalt in Aachen an und schloss diese mit der Anwaltsgehilfenprüfung ab.

Anschließend war ich in verschiedenen Bürobereichen, u.a. 5 Jahre als Sekretärin der Geschäftsleitung der Firma Wehmeyer tätig.

1979 verbrachte ich einige Monate in London, um meine Englischkenntnisse zu intensivieren. In dieser Zeit arbeitete ich in verschiedenen Sparten, z.B. als Girl-Friday, Telexoperator, Hotelrezeption etc.

Meine letzte Tätigkeit war von 1997 - 2005 in einem Aachener Hotel als Empfangssekretärin.

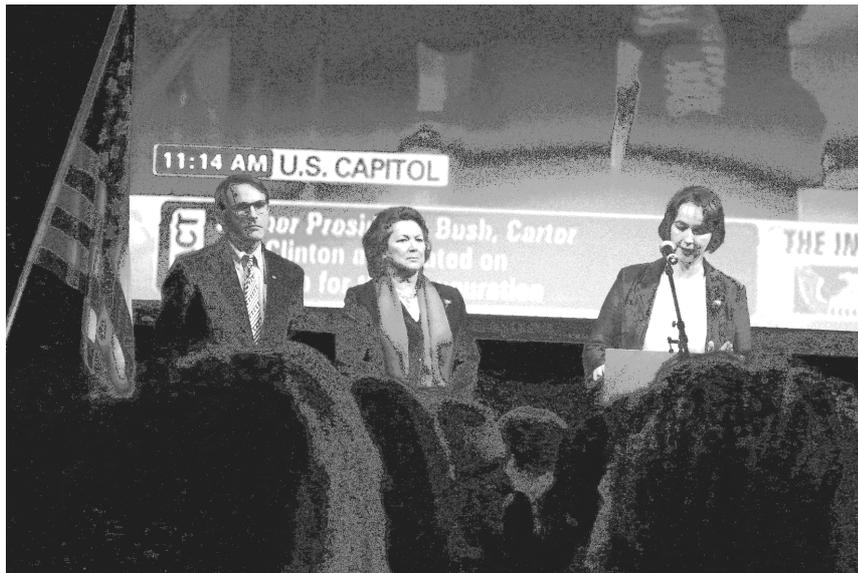
Seit April 2006 belege ich einen Seniorenstudienplatz an der RWTH Aachen, wo ich diverse Vorlesungen wie Politik, Geschichte, Religion etc. bis zum jetzigen Zeitpunkt besuchte.

Auf unsere Zusammenarbeit und das vor mir liegende interessante Arbeitsgebiet freue ich mich sehr.

## „Know That America Is A Friend Of Each Nation“

### **Empfang im Landtag NRW anlässlich der Einführung Barack Obamas in das Präsidentenamt**

Über 500 Gäste aus Wirtschaft, Politik und den deutsch-amerikanischen Vereinen aus unserem Bundesland drängten sich am späten Nachmittag des 20. Januar 2009 im Foyer des Landtages in Düsseldorf, um gemeinsam mit den amerikanischen Freunden bei Wein und Bagels die Amtseinführung des neuen Präsidenten Barack Obama auf der Fernsehleinwand zu erleben. Aus Aachen waren Frau Inge Marquardt-Drees vom Vorstand und Frau Dr. Paula Niemietz angereist. Gastgeber waren Frau Angela Freimuth, Vize-Präsidentin des Landtags von Nordrhein-Westfalen und Vorsitzende der Deutsch-Amerikanischen Parlamentariergesellschaft, US-Generalkonsul Matthew G. Boyse und Jeane von Oppenheim, Vorsitzende des Amerika Haus NRW. In ihren Grußworten betonten sie die langjährigen freundschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und den Vereinigten Staaten. Ihr Wunsch nach einer erneuerten und vertieften Zusammenarbeit fand den Beifall aller Anwesenden. Das Amerika Haus NRW mit seinen exzellenten Kontakten bot sich dabei als Vermittler an.



*Generalkonsul M. G. Boyse, Baronin von Oppenheim und Frau Angela Freimuth begrüßen ihre Gäste*

Zur Vereidigung erhoben sich alle Gäste und spendeten spontan Beifall. Aufmerksam verfolgte man die Antrittsrede Barack Obamas. Die Aachener registrierten erfreut, dass Obama sich auch auf die „silent heroes in Arlington“ bezog. Nachdem der Beifall verklungen war, brachte Matthew Boyse einen Toast auf Präsident Obama, die deutsch-amerikanische Freundschaft und auf eine globale Partnerschaft aus. Viele der älteren Anwesenden, Amerikaner wie Deutsche, die noch die Rassenkonflikte vor 50 Jahren erlebt hatten, waren tief bewegt. Man war sich einig, einem außergewöhnlichen Ereignis beigewohnt zu haben, das als Erfüllung des Traums Martin Luther Kings angesehen werden kann. (T. A. Marquardt)

*Siehe auch <http://duesseldorf.usconsulate.gov>*

# Sisterbike 2009

504.5 km entlang der Loire von Baule Escoublac nach Orleans



17:59 Ankunft mit dem TGV in la Baule Escoublac an der Loiremündung. Unterkunft im fahrradfreundlichen Hotel Le Marini mit Hallenbad, nicht weit vom Bahnhof.

## Sonntag 11. Oktober

76 km nach Nantes - Hotel Amiral in der Innenstadt mit dem Restaurant La Cigale – „Frankreichs schönste Brasserie“.

## Montag 12. Oktober

53 km nach St. Florent-le-Vieil - Hostellerie la Gabelle, ideale Unterkunft, direkt an der Loire. Wird diesen Winter renoviert und kann deswegen erst im Frühling bestätigt werden.  
Alternativ 38 km nach Ancenis - Hotel Akwaba.

## Dienstag 13. Oktober

53 km (oder 68km) nach Angers; Unterkunft und Dinner im hübschen Hotel d'Anjou.

## Mittwoch 14. Oktober

62 km nach Saumur; Mercure Hotel für 2 Nächte

## Donnerstag 15. Oktober

Zur Auswahl:

40 km Runde mit einigen Hügeln zur Abtei Fontevraud  
Ein "Muss" in allen Reiseführern

oder

Tour zum "Bird Watching" im sumpfigen Nationalpark

oder  
ein Tag ohne Rad - Besuch des Schlosses in der Stadt und der Pilzhöhlen

### **Freitag 16. Oktober**

86 km nach Tours – sehr schönes Grand Hotel; Gourmet Dinner im L'Odeon, dem besten Restaurant der Stadt.

### **Samstag 17. Oktober**

Zur Auswahl – drei Schlösser: Kurz - Lang – Länger

Kurz: Zug nach Blois und Besichtigung Schloss Blois, dann per Rad 17 km nach Chambord  
oder

Lang: 88 km nach Chambord;  
das größte Loire-Schloss. Übernachtung Dinner im Chateau's Hotel gegenüber dem Schloss.  
oder

für den ambitionierten Radfahrer: 110 hügelige Kilometer via Schloss Chenonceaux – einem der schönsten, aber dann verpasst man Blois.

### **Sonntag 18. Oktober**

62 km nach Orleans; IBIS Hotel Nähe Bahnhof

### **Montag 19. Oktober**

Mit dem Zug nach Paris, dann Thalys nach Aachen.  
(09:41-14:58)



St. Florent-le-Vieil - Hostellerie la Gabelle



Schloss in Blois

Leider können wir keine Anmeldungen mehr entgegennehmen,  
da die Reise ausgebucht ist

## **Thanksgiving Brunch begeistert Jung und Alt**

Am 30. November 2008 lud Frau Dr. Gertraud Kösters im Namen des Vorstands des Partnerschaftskomitees zum jährlichen Thanksgiving ein, das diesmal nicht als Dinner, sondern in lockerer Atmosphäre als sonntäglicher Brunch im Lenné-Pavillon gefeiert wurde. Mehr als 160 Gäste wurden mit einem Glas Sekt begrüßt, bevor im amerikanisch geschmückten Pavillon ein buntes Programm begann.

In ihrer Begrüßungsansprache lenkte Frau Dr. Kösters den Blick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres und dankte allen Sponsoren für ihre schönen Beiträge zur Tombola und den ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz.



Das von der Spielbankgastronomie zusammengestellte Büffet war abwechslungsreich und schmeckte den großen und kleinen Gästen sichtlich. Zwischendurch schilderte Eugenie Bongs-Beer ihre Eindrücke, die sie als Malerin und Bildhauerin in Arlington gewonnen hatte. Sie war besonders angetan von der offenen Gastfreundschaft und den fantastischen Arbeitsmöglichkeiten

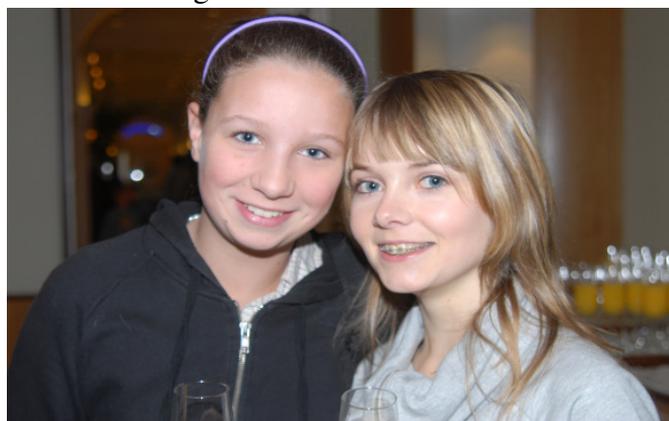
### ***Fatima Küsters und Sohn beim Sektempfang***

am Arlington Arts Center und befürwortete wärmstens die Fortsetzung dieses gelungenen Experiments. Zum Dessert gab die Square Dance Gruppe „Aixtreme Squares“ unter Leitung von Mrs. Blackman einen musikalischen Einblick in die Geschichte dieser amerikanischen Freizeitgestaltung.

Inzwischen hatten Gäste den fleißigen Helferinnen den gesamten Vorrat an Tombolalosen in der Hoffnung auf das Glück abgekauft. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als der Hauptpreis der Tombola ausgerufen wurden. Frau Dr. Langanke strahlte vor Freude über ein Wochenende in einem Wellnesshotel ihrer Wahl, dazu stellte ihr die Firma Zittel, Eschweiler und Alsdorf einen Mercedes zur Verfügung. Aber auch die übrigen Gewinner konnten sich über etwas Nützliches oder Dekoratives oder über einen prallen Karton Süßes freuen. Ein bedeckter, kühler Sonntagvormittag und Mittag hatte ein fröhliches Ende gefunden.

### ***Zwei fröhliche Mädchengesichter im Lenné Pavillon beim Feiern***

(Fotos: Kurt Bauer)



## Highschool Exchange – Sommer 2008 - Berlinfahrt

Die Berlinfahrt direkt zu Beginn des Austauschprogramms 2008 mit 7 Arlingtonians, darunter ihr Begleiter *Bill Lomax*, Assistant Principal von Yorktown High, 16 Aachener Schülerinnen und Schüler, sowie den deutschen Begleitern *Dr. Dagmar Schaible-Huber*, *Walburga* und *Karl Happ*, stand unter einem guten Stern in mehrfacher Hinsicht:



Das Wetter war sonnig und bot somit ideale Voraussetzungen für unsere Städtetour. Durch die Einladung der MdB Bettina Herlitzius (Die Grünen) kamen wir auch in den Genuss einer äußerst informativen und interessanten Führung durch den Reichstag.

Im Paul-Löbe-Haus, benannt nach dem Reichspräsidenten und Alterspräsidenten des ersten Deutschen Bundestags Paul Löbe (SPD), wurden wir vorab zu einem Mittagessen eingeladen und schließlich unterirdisch in den Reichstag geleitet. Die Führung endete dann in der gläsernen Kuppel, und somit lag uns Berlin bei strahlendem Sonnenschein zu Füßen.

Die Stadtführung unter sachkundiger Leitung führte uns im Bus zu mehreren geschichtsträchtigen Zielen und Stadtteilen, so dass wir an verschiedenen Haltepunkten in direkten Kontakt mit der jüngeren Geschichte Berlins kamen, wozu natürlich die Mauer gehörte, die seit 1961 Ost und West trennte oder auch ein Besuch im Anne Frank Museum.

Dadurch dass das Jugendgästehaus ([www.jh-berlin-international.de](http://www.jh-berlin-international.de)) in der Kluckstrasse in unmittelbarer Nachbarschaft vom Potsdamer Platz liegt, waren abends attraktive Ziele fußläufig erreichbar.

Der Besuch des Neuen Palais, das größte Bauwerk im Park Sanssouci in Potsdam, stand am folgenden Tag auf dem Programm. Es wurde von 1763 bis 1769 am westlichen Ende der Hauptallee im Park Sanssouci auf Wunsch Friedrich II. errichtet. Das gewaltige Schloss mit hoher Tambour-Kuppel diente Friedrich II. vornehmlich der Repräsentation und als Gästeschloss. Er selbst hat dort so gut wie nie gewohnt. Von den 200 Schlossräumen konnten wir etliche bei einer Führung besichtigen.

Der anschließende Spaziergang führte uns durch den riesigen Schlossgarten zum Schloss Sanssouci, dem Lieblingsort von Friedrich dem Großen. Es diente ihm als Sommerresidenz und Lustschloss, in dem er vor allem sein Privatleben genießen wollte. Das Schloss wurde in der Zeit von 1745 bis 1747 nach Vorstellungen und Skizzen des Königs auf dem terrassierten Weinberg errichtet und gilt als Hauptwerk deutscher Rokokoarchitektur. Auf einer Bootsfahrt auf Havel und Wannsee kamen wir dann schließlich wieder zurück nach Berlin.

Natürlich gehörte der Besuch des Holocaust Mahnmals am späten Nachmittag ebenfalls zum Programm. Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas im Zentrum Berlins ist nun die zentrale Holocaust-Gedenkstätte Deutschlands bestehend aus dem von Peter Eisenman entworfenen Stelenfeld, ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens an die bis zu sechs Millionen Opfer.

Am letzten Vormittag unseres dreitägigen Berlinbesuchs lernten wir im Mauermuseum Checkpoint Charlie *Rainer M. Schubert* kennen, der uns sozusagen aus erster Hand, nämlich als ehemals West-Berliner von seinen Erlebnissen als Fluchthelfer und von den erlittenen Grausamkeiten als Inhaftierter im Sonderzuchthaus der Staatssicherheit, Bautzen II berichtete. Alle waren sehr beeindruckt von diesem ungewöhnlichen und unglaublichen Zeitzeugenbericht.

Im frühen Nachmittag hieß es dann Abschied nehmen von Berlin. Total erschöpft und voll von bleibenden Eindrücken erreichten wir Aachen.

Nach diesem gelungenem Start waren die Weichen für ein erfolgreiches Sommerprogramm gestellt.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern des Arbeitskreises sowie beteiligten Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung danken. Ohne deren Mitarbeit wäre ein solches Programm nicht möglich gewesen.

Walburga Happ

## **Vorschau Aktivitäten 2009**

### **Elementary School-Exchange**

**2. bis 9. April**

Die amerikanischen Schüler besuchen Aachen .  
Geplant ist ein umfangreiches Programm, das neben den bewährten und immer beliebten Programmpunkten – Willkommensfest, Besuch der amerikanischen Schüler in den deutschen Schulen, Empfang im Rathaus, Stadtführung, Abschiedsfest – auch neue und interessante Punkte umfasst wie z.B. Besuch der Eyneburg mit „Ritterspielen“, der Burg Vogelsang, das Alemannia-Spiel am Sonntag und eine Führung durch St. Donatus, Brand.. Wie bei jedem Austausch werden die einzelnen Familien mit ihren Gästen Ausflüge in die nähere (und zum Teil weitere) Umgebung unternehmen.

### **Highschool Exchange**

**2. bis 24. April**

In diesem Jahr findet der Austausch zwischen Jugendlichen aus Aachen und Arlington zum 15. Mal statt. Derzeit bereiten sich 25 Schülerinnen und Schüler von verschiedenen Aachener Gymnasien und Gesamtschulen mit ihren Begleiterinnen Frau Barbara Schulz-Herbertz (Inda-Gymnasium) und Frau Lisa Hungenbach (Rhein-Maas Gymnasium) auf Ihren Aufenthalt in Arlington vor. Neben Besuchen der Sehenswürdigkeiten von Washington (ein Besuch des Weißen Hauses, in diesem Jahr sicher besonders interessant) und Umgebung sind eine mehrtägige Fahrt nach New York schon fest geplant.

### **23. Juni bis 14. Juli**

Besuch der Schülerinnen und Schüler aus Arlington in Aachen.  
Der Arbeitskreis High School Exchange ist bei der Planung des Programms, zu dem seit vielen Jahren auch ein mehrtägiger Besuch von Berlin gehört.  
Für den Arbeitskreis: Sabine Schierp

### **4th of July**

Leider muss dieser Termin aufgrund des Beginns der Schulferien und der Aktivitäten beim Aachener Chio wieder ausfallen.

### **Sisterbike 2009**

**10. bis 19. Oktober**

Von La Boule Escaublac an der Loire nach Orleans

### **Thanksgiving**

Am 29. November im Lenne´ Pavillon



**Vorsitzende:**  
Dr. Gertraud Kösters  
**Geschäftsstelle:**  
Hackländerstraße 5  
Zimmer 501  
52064 Aachen  
Tel. 0241-432-2882  
Fax: 0241-432-2883

SisterCityAachen-Arlington@mail.aachen.de

**Vorsitzende:**

**Geschäftsstelle:**

**AUFNAHMEANTRAG**

**Nr.**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**BEITRAGSSÄTZE:**

16,00 €/Jahr für Vollmitglieder

35,00 €/Jahr für Vereine

8,00 €/Jahr für Jugendliche und Auszubildende

100,00 €/Jahr für Firmen

**Einzugsermächtigung :**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich den jährlich fälligen Mitgliederbeitrag durch Lastschrift zu begleichen.

Name des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Name des Geldinstituts: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kontoinhaber : \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie mir den Newsletter, Einladungen und andere aktuelle Informationen pe per Post, da  
ich **nicht** über eine E-Mail Adresse verfüge.

Bankverbindung: Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto Nr. 1802 0222